

Badische Neueste Nachrichten ▪ 01.09.2009

## Zum Kennenlernen ins Allgäu

### Start in neuen Lebensabschnitt: Viele Jugendliche beginnen heute ihre Ausbildung

**dis.** Am heutigen Tag beginnt für viele Jugendliche in Karlsruhe ein völlig neuer Lebensabschnitt: Der 1. September ist traditionell der Tag des Ausbildungsstarts in den Unternehmen. Vor allem größere Ausbildungsbetriebe und Konzerne bieten ihren neuen „Azubis“ am ersten Tag die Möglichkeit, das noch unbekannte Umfeld ausgiebig kennenzulernen. Oft dauern die Einführungsphasen mehrere Tage oder gleich eine ganze Woche – sogar ein ehemaliges Schloss spielt dabei eine wichtige Rolle.

Bei der Energie Baden-Württemberg (EnBW) beginnen heute allein am Karlsruher Standort 68 junge Menschen in technischen oder kaufmännischen Berufen ihre Ausbildung. Letztere fahren beispielsweise nach Obermaiselstein ins Oberallgäu – einen schöneren Start in die Ausbildung kann man sich kaum vorstellen. Urlaubsgedanken werden sich dennoch weniger breit machen: „In dieser Einführungswoche sollen sich die Auszubildenden kennenlernen“, so Johanna Mertins von der Unternehmenskommunikation des Energiekonzerns.

Schulungen zu Computerprogrammen, Präsentationstechniken oder Protokolle schreiben lernen – drei von vielen wichtigen Übungen, die die EnBW-Auszubildenden absolvieren. Daneben wird aber auch im Hochseilgarten geklettert, eine „Teambuildingmaßnahme“, so Mertins, die betont, dass die ersten Tage dazu dienen, die Azubis „auf das vorzubereiten, was sie im Unternehmen erwartet“.

Auch am Karlsruher Siemens-Standort schickt Ausbildungsleiter Dieter Wolf seine 50 neuen Auszubildenden auf Reisen. Sie beziehen für vier Tage ein Schloss – zumindest war es früher mal eines. Das Domizil ist heute ein Bildungshaus und befindet sich im Kraichgau-Ort Flehingen. Bei dem Aufenthalt geht es vor allem darum, „das Eis zu brechen“, erläutert Wolf.

Industriekaufleute, Industriemechaniker, Mechatroniker und Elektroniker sollen sich kennenlernen, die Teamregeln des Konzerns verinnerlichen und auch das Unternehmen kennenlernen. „Wir staunen immer wieder,

wie schnell die Jugendlichen zueinander finden“, betont Wolf.

Zwar nicht auf Reisen gehen die vier Auszubildenden der Init AG. Aber auch hier bemühen sich die Verantwortlichen um einen guten Auftakt. „Der Teamleiter begrüßt die Azubis und nimmt sie mit in die Abteilung“, so Christina Merkel-Reif von der Personalabteilung des Telematik-Spezialisten. Ausgebildet werden hier Fachinformatiker, Industriekaufleute oder Fachleute für Lagerlogistik. Die Einführungsphase für die Auszubildenden sei nicht nur auf einen Tag angelegt, sondern dauere zwei Wochen, betont die Sprecherin. Das Programm laufe unter dem Motto „Init von A bis Z“.

Bei „dm drogeriemarkt“ heißen die Auszubildenden Lernlinge. Rund 1 000 junge Menschen beginnen bundesweit in diesen Tagen nach Angaben von Geschäftsführer Christian Harms ihre Ausbildung bei dem Konzern. „Die neuen Kollegen heißen wir bei so genannten Begrüßungstagen willkommen“, so Harms. „An diesen Tagen haben sie die Gelegenheit, sich mit den Hintergründen des Unternehmens vertraut zu machen und sich gegenseitig kennenzulernen“.

Zwei Tage dauert die Einführungsphase von 65 Auszubildenden bei der Stadt Karlsruhe, die von Bürgermeisterin Margret Mergen eröffnet wird. Auf dem Programm stünden ein Rathausquiz und eine Stadtrundfahrt zu verschiedenen Dienststellen, so Ina Kimling vom Personalamt der Stadt Karlsruhe.

Layout geändert